



# Träume von Sorrent

Nach dem Welterfolg von Ernesto de Curtis

## „Torna a Surriento“

für gemischten Chor (Solo\* ad lib.) a cappella oder mit Klavier

Text und Satz: Otto Groll

Vorspiel: 4 *mf* Chor

Sopran  
Alt  
Tenor  
Bass

Ro-sen rot er-gläh'n und die Zy-pres-sen  
Ro-sen rot er-gläh'n und die Zy-pres-sen

*rit.* *a tempo*

blü-hen, schön wie im Mär-chen-land, Sor-rent, mein Traum.  
blü-hen, schön wie im Mär-chen-land, Sor-rent, mein Traum.

**A** *p* Chor

Blu-men sich im Win-de wie-gen, wun-der-bar in Far-ben-spie-len.  
Ü-ber Wol-ken hin zu schwe-ben, das ist rei-ne Lust am Le-ben  
Blu-men sich im Win-de wie-gen, wun-der-bar in Far-ben-spie-len.  
Ü-ber Wol-ken hin zu schwe-ben, das ist rei-ne Lust am Le-ben

*mf*

Und be-tö-rend sü-ße Duf-te schwe-ben in der war-men Luft.  
und den Him-mel zu be-rüh-ren, wenn Sor-rent im Traum wir sehn.  
Ah Ah

\*) Bei Aufführung mit Chor und einem Solo (Alt, Bariton oder Mezzosopran), siehe Eintragung!

Eigentum für alle Länder

© 2008 by IRIS Musik- und Theater-VERLAG, Recklinghausen

Jede Vervielfältigung  
wird strafrechtlich verfolgt!

IRIS 1897

**B** *mf* (Solo ad lib., ohne Chor)


Aus der Fer-ne im-mer wie-der, ts-nen Man-do-li-nen-lie-der.  
Wun-der-bar sind die-se Stun-den, da die Her-zen sich ge-fun-den.

Aus der Fer-ne im-mer wie-der, Man - do - li - nen - lie - der.  
Wun-der-bar sind die-se Stun-den, da sie sich ge - fun - den.



Sanft vom Som-mer-wind ge-tra-gen, klin-gen sie weit ü-bers Meer.  
Tau-send Me-lo-di-en klin-gen in den Gas-sen die-ser Stadt.

Sanft vom Som-mer-wind ge-tra-gen, ah.  
Tau-send Me-lo-di-en klin-gen

**C** *mf* (Solo + Chor *p*) ad lib.)


Sin-gen, La-chen, Le-bens-freu-de schen-ken uns die schöns-ten Träu-me.  
Sin-gen, La-chen, Le-bens-freu-de schen-ken uns die schöns-ten Träu-me.

Sin-gen, La-chen, Le-bens-freu-de schen - ken schöns-te Träu-me.



Ja, Sor-rent, dich muss man lie-ben, wer dich sah, ver-gisst dich nie.  
Ja, Sor-rent, dich muss man lie-ben, wer dich sah, ver-gisst dich nie.

Ja, Sor-rent, dich muss man lie-ben, ah.